

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

15.4.1855 (No. 102)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 102.

Sonntag den 15. April

1855.

Aufforderung.

Seit dem 1. April ist die erste Hälfte der städtischen Umlagen verfallen, daher werden Diejenigen, welche ihren Zahlungsverbindlichkeiten noch nicht nachgekommen sind, aufgefordert, binnen 10 Tagen zu zahlen, widrigenfalls die verfallenen Umlagen auf dem Wege der Execution erhoben werden.

Karlsruhe, den 14. April 1855.

Stadtkasse-Berechnung.

Daler.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:

Montag den 16. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 17. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Leib-, Tisch- und Bettweiszzeug;

Mittwoch den 18. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,

goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetirwerk, Stuckuhren, silberne Es- und Kaffeelöffel, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Vorstecknadeln, Reißzeuge ic.;

Donnerstag den 19. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme ic.;

Freitag den 20. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Kattun und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 13. April 1855.

Leihhaus-Verwaltung.

L. Weber.

Fabrikat-Versteigerung.

In der Lycumsstraße Nr. 7 im zweiten Stock wird Montag den 16. April in der Früh 9 Uhr durch Unterschriebenen 1 Kanapee, 1 Zulegtisch, 2 Kommode, 18 verschiedene Stühle, 3 Bettladen, 1 Pfeilerkommode, 4 verschiedene Tische, 1 Schreibtisch, 1 Schrank, Vorhänge, 2 große Spiegel in vergoldeten Rahmen, eine Mineraliensammlung, mehrere Tableau's Schmetterlinge, 8 verschiedene Käffer mit Faßlager, Glas und Porzellan und noch verschiedener Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

M. Wagner.

Montag den 16. April und die folgenden Tage wird die große Manufakturwaaren-Versteigerung

im Auftrage des Herrn C. Stempf, Langestraße Nr. 151 im ersten Stock, fortgesetzt, wobei insbesondere vor-

kommt:
Tuch, Buckskins, Westen in Seide, Wolle und Sammt, Drill, Binden, Lasting und andere Waaren.

Herrenschmidt.

Durlach. Versteigerung.

Dienstag den 17. April, Vormittags 8 Uhr, werden im Hause Nr. 21 in der Behntstraße gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Schreibtisch, 1 Couffentisch, 12 Rohrfessel, 1 Kanapee, 2 Kommode, 1 Chiffonier, 1 dreithüriger Garderobekasten, 1 großer und 2 kleinere Glaskästen, 1 Theetisch mit Marmorplatte, 1 Spieltisch, mehrere Bettladen, 1 Phaeton, Pferdgeschirr und noch sonstige Gegenstände.

Ettlingen. Brennholzversteigerung.

Im katholischen Pfarrhof dahier werden Freitag den 20. d. M., Mittags 3 Uhr,

23 Klafter buchen Scheit- und

5 „ Prügelholz

loosweise öffentlich versteigert.

Ettlingen, den 14. April 1855.

Ulrich, Interkalarrechner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 65 ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Mansardenzimmern und Speicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere ist daselbst im untern Stock zu erfragen.

Kronenstraße Nr. 27 ist ein großes schön möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 48 ist wegen Wegzug ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

zumal.
morgens

by.

zumal.

3. G. Leipheimer

Dringung

by. Antritter

by. Martin

Kauf. by. Langestraße Nr. 39 B ist ein Logis mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Speicher auf den 23. Juli zu vermieten.

Sautter. by. Langestraße Nr. 47 ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

juden Wohnung. Langestraße Nr. 96 ist zu vermieten: ein Laden mit eleganter Einrichtung und Wohnung auf den 1. oder 3. April; eine Wohnung im dritten Stock, aus 4 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. bestehend, sogleich oder auf den 23. April.

juden Wohnung. Langestraße Nr. 110 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz, Garten und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Sigmund Levis.

Kiefer. Anm. by. Langestraße Nr. 127 b. ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Dasselbe würde sich auch als Laden für ein kleineres Geschäft eignen.

Kiefer. by. Langestraße Nr. 130 ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

3. Langestraße Nr. 175 b. ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

St. imal. v. Stöfser. Langestraße Nr. 213 ist der untere Stock mit 7 Zimmern sammt Zugehör vom 23. d. M. an sogleich zu beziehen. Näheres in der Wohnung selbst.

imal. Schmidt. Langestraße Nr. 213 dem gräflichen Langenstein'schen Garten gegenüber, ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Küche, nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Auch kann Remise und Stallung dazu gegeben werden. Das Nähere ist im Seitenbau zu erfragen.

Obenmüller. Langestraße Nr. 227 ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzstall, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Thomas. by. Neuthorstraße Nr. 13 sind im untern Stock 2 schön möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten; auf Verlangen können auch 3 Zimmer abgegeben werden.

by. Querstraße Nr. 25 sind zwei Logis, das eine im zweiten Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und kleiner Speicherkammer, das andere im dritten Stock mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz; beide sind auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock, bei Hafner Appenzeller.

Siederich. by. Ruppurrerstraße ist eine schöne Wohnung im zweiten Stock zu vermieten, bestehend in drei tapezirten Zimmern, 2 verrohrten Speicherkammern, nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten, auf Verlangen können noch mehrere Zimmer dazu gegeben werden, und ist auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres Ruppurrerstraße Nr. 26 zu erfragen.

Ruppurrerstraße Nr. 10 und 14 sind zwei Logis, eines im Hintergebäude und das andere im Vorderhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 14 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller, nebst Holzplatz, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Waldstraße (alte) Nr. 30 ist ein kleiner Laden, sowie auch im Hintergebäude ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Alkof, Küche, nebst allem Zugehör, auf den 23. April oder 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus eine Stiege hoch.

Zähringerstraße Nr. 72 ist eine Stiege hoch ein großes möblirtes Zimmer mit 3 Kreuzstöcken vornenheraus, nöthigenfalls mit Küche und Holzstall, an einen Herrn oder Dame sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 106, der Töchterchule gegenüber, ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere bei Bäckermeister Geisendörfer.

Zirkel (innerer) Nr. 8 ist auf den 23. April eine Wohnung von 2 Zimmern, nebst Stall und Remise, und ein großes Magazin sogleich zu vermieten.

Et der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 ist im dritten Stock eine freundliche Wohnung von 3 kleinen Zimmern nebst Küche und allen übrigen Erfordernissen, sowie in einem Seitengebäude eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30 ist eine elegante Wohnung im zweiten Stock von 7 Zimmern mit Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen wird Stallung für 4 Pferde dazu gegeben. Näheres Lammstraße Nr. 8 im Laden.

Et der Blumen- und Herrenstraße Nr. 35, im ersten Stock, auf der Sommerseite nach der Blumenstraße, ist eine freundliche abgeschlossene Wohnung, bestehend in 4 Zimmern mit Kochofen und sonst allen Erfordernissen, auf den 23. Juli beziehbar, an eine stille Familie zu vermieten. Näheres hierüber im Laden.

In der Mitte der Stadt, nahe am Marktplatz, sind zwei schöne freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten, und das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfragen. *Jähringstr. Nr. 86, 3^{te} Etz.*

Laden mit Wohnung zu vermieten.
Langestraße Nr. 32 ist der Laden nebst Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im Hause selbst im zweiten Stock.

Wohnung zu vermieten.
Kronenstraße Nr. 52 ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Karl Schweizer, Langestraße Nr. 131.

by. Pallmer.

by. Goll.

Anm. by. Exleben

by. Fischer.

by. Siederich.

2. Anm. Th. Herrmann

3. Anm. Krieg.

by. Hoffmeister.

juden Wohnung.

3. Anm. by.

Logis zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 41 ist ein schönes Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Kof, Küche, Keller, Speicherkammer und alles was dazu gehört, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock daselbst.

Zimmer zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 64 ist im dritten Stock ein auf die Straße gehendes, hübsch möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn entweder sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Es wird für eine stille Haushaltung eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 23. April, in der Nähe des Friedrichsthors, zu mieten gesucht. Das Nähere zu erfragen im Gasthaus zum Geiß.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein junges, reinliches und fleißiges Mädchen, welches nähen und stricken, sowie auch den übrigen Haushaltungs-Geschäften etwas vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle in der Bähringerstraße Nr. 59 im untern Stock links.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas Kochen, spinnen und stricken kann, sich auch gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich einen Dienst erhalten: Langestraße Nr. 58 im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein wohlgezogenes Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle; es wäre sehr erwünscht, wenn dasselbe in eine Haushaltung kommen könnte, um sich im Kochen zu vervollkommen. Zu erfragen Brunnenstraße Nr. 6.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas Kochen, waschen, putzen und schön nähen kann, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 81.

Kapitalien auszuleihen.

6000, 5000, 4000, 1100, 1000, 800, 700, 600, 400 und 300 Gulden liegen auf erste Hypothek gegen doppeltes Unterpfand in Liegenschaften zum Ausleihen parat. Näheres im Commissionsbureau von J. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

Ein im Stiefnähen geübtes Frauenzimmer findet dauernde Beschäftigung bei Schuhmacher Heim, Herrenstraße Nr. 48.

Dienstgesuch.

Ein junger Mann von gefälligem Aeußern, der noch nie hier gedient hat, mit Pferden umzugehen weiß und sich sonst allen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wünscht irgend eine Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrlingsgesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann von guten Sitten, der die Handlung zu erlernen wünscht, findet in einem hiesigen Fabrik-

geschäft eine passende Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verlorenes.

Osterfonntag oder Montag ging eine Lorgnette verloren; das Heft ist von Schildkrot mit kleiner Goldverzierung. Der Wiederbringer erhält eine sehr gute Belohnung in der Stephaniensstraße Nr. 47.

Haus zu verkaufen.

In der Nähe des botanischen Gartens ist ein massiv von Stein erbautes zweistöckiges Haus mit Seitenbau, Stallung und Garten billig zu verkaufen. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

Frühe und späte Kartoffeln, s. g. Hedding sowie blauer Kleesaamen von vorzüglicher Qualität werden um den Marktpreis abgegeben bei **Zutavern, Dekonom,** vor dem Friedrichsthor, 3. Allee.

Verkaufsanzeige.

Hirschstraße Nr. 13, im Hinterhaus, ist ein großer Schreibtisch mit Wachstuch überzogen, mit 6 schließbaren und 4 unschließbaren Schubladen, welcher sich in ein Kontor eignet, sowie ein nußbaumener zweithüriger Schrank zu verkaufen.

Verkaufsanzeige.

Ein Mandeln-Reibstein, sowie ein großer Bügeltisch sind zu verkaufen: Herrenstraße Nr. 40.

Kanarienvogelverkauf.

In der Erbprinzenstraße Nr. 9 sind im zweiten Stock schöne holländer Kanarienvögel zu verkaufen. — Daselbst ist auch ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

Zu verkaufen.

Eine schöne Vogelhecke mit zwei Abtheilungen und zwei Paar jungen Kanarienvögeln (schon gepaart) ist für 7 fl. zu verkaufen in der Akademiestraße Nr. 26 parterre.

Zwei Lauferschweine

sind zu verkaufen in der Durlacherthorstraße Nr. 19.

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen, Putzen oder sonst zur Aushülfe. Auch wird ein Laufdienst gesucht. Zu erfragen Brunnenstraße Nr. 3.

Anzeige.

Es können noch einige Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, angenommen werden. Zu erfragen Blumenstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

Unterrichts-Anerbieten.

Unter Bezug auf die in Nr. 98 des Tagblattes vom 11. d. M. erschienene Annonce „lateinischer, griechischer und französischer Sprachunterricht betreffend“ wird weiter zur Kenntniß gebracht, daß noch täglich Anmeldungen zur Theilnahme an demselben geschehen können. Adressen werden auf dem Kontor des Tagblattes entgegen genommen.

by.
Hartke

imal
Mayerle
Hauptstraße

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

Zutavern
Mühlstraße
34.

Privat-Bekanntmachungen.

Zuml.
unverkauft
Sehr gut kochende ganze Erbsen, Linsen und weiße Bohnen, per Mefchen 12 kr. und per Pfund 5 kr., gerissene Erbsen in bester Waare, per Pfund 7 kr., verschiedene Sorten Reis und Gerste, Hirsen, Gries, Einkorn, Haferkernen, grüne Kernen, weißer und brauner deutscher und ächter ostindischer Sago, Weischkorngrües billigst bei
J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Zuml. 2.
by.
Selterfer, Emser Kränchen- und Friedrichshaller Mineralwasser, frischer Füllung, ist angekommen; auch ist gutes altes Zwetschgenwasser um billigen Preis zu haben bei
H. J. Herzer.

Anzeige.

Zuml. by.
Der Unterzeichnete hat ganz reinschmeckendes amerikanisches Schweineschmalz zu billigem Preis in Commission zu verkaufen.
Dasselbe ist sehr schön weiß, ganz rein, und daher sowohl für die Küche, als besonders auch für die Apotheke sehr zu empfehlen.
Gefälligen Aufträgen sieht entgegen
Ernst Sommerschu,
Zähringerstraße Nr. 45.

Zuml.
Das
Weiß- & Schwarz-Waaren-Geschäft
von
Benedict Höber jun.
empfiehlt sein bedeutendes Lager in
Gardinen-Stoffen,
sowohl der Elle nach als auch in abgepaßt.
Die Preise sind fest und auf's Billigste notirt.

Zuml. 2.
unverkauft
2.
by.
Französische Cattune
(wasch- und lustächt)
in großer Auswahl bei
L. S. Leon Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Zuml.
by.
Die neuesten Muster vorgezeichneter Krägen, Ärmel und Broches, sowie auch französische Stickereien sind billig zu haben bei
Ad. Dreyfuß,
Zähringerstraße Nr. 78.

Musverkauf.

Zuml.
Da ich nur noch bis zum 23. April meinen Laden geöffnet habe, so erlaube ich mir meine geehrten Abnehmer aufmerksam zu machen auf Kunstmehl à 1 fl. 50 kr., feines Schwingmehl à 1 fl. 40 kr. per Achtel, Ulmer Gerste 8 u. 9 kr., gerissene Erbsen 6 kr., Linsen 5 und 6 kr. per Pfund. Bei Abnahme größerer Parthien wird der Preis billiger gestellt.
Jakob Goldschmidt,
Langestraße Nr. 118.

Tapeten-Empfehlung.

by.
Eine große Auswahl Tapeten ist bei mir eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.
Wilhelm Beck, Tapezier,
Mippurrerstraße Nr. 11.

Strickbaumwolle,

Zuml. by.
deutsche und englische, sowie leinene und baumwollene
Webgarne
sind in großer Auswahl billigst zu haben bei
L. Heilbronner,
Langestraße Nr. 137.

Pariser Zengstiefel

by.
für Damen, vorzüglich schön und gut gearbeitet, das Paar zu 2 fl. 36 kr., und sonst verschiedene Schuhe und Stiefel werden billig abgegeben bei
J. Sttlinger, Kronenstraße Nr. 28.

Bad Hub.

Zuml.
Die Eröffnung der Molkenkur findet am 24. April statt.
Die Geisen werden eine Stunde von hier entfernt auf den Gebirgsrücken, Dmerskopf genannt.
Die Zubereitung der Molkemilch besorgen die Gebrüder Koller aus dem Kanton Appenzell.
Die Verwaltung des Hubbades.
Die Unterzeichneten erlauben sich die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie wieder mit 80 Stück Schweizer-Ziegen aus dem Kanton Appenzell angelangt sind. — Die vortreffliche Weide auf dem Dmerskopf, berechtigt uns zu dem Versprechen, eine solch vortreffliche Molke bereiten zu können, wie keine andere derartige Anstalt im Stande ist. — Jeden Morgen von 6 bis 8 Uhr wird im **grünen Hof** in Karlsruhe die Ziegenmolke verabreicht.
Auf zahlreichen Zuspruch hoffend, empfehlen sich bestens
Gebrüder Koller,
aus dem Kanton Appenzell.

Im Promenadehaus

by.
findet Sonntag den 15. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
Fried. Seidt.

Anzeige.

Von heute an, sowie jeden Sonntag ist bei mir frischer Zwiebelkuchen, sowie auch 1849r Bühlerthaler weißer Wein, der Schoppen zu 8 Kr., rother Affenthaler, 1852r, zu 10 Kr., und Fleischwaaren aller Art zu haben, wozu höflich einladet
Neck, zum Mohren.

Anzeige.

Von heute an wird gutes Bier verzapft bei
D. Hänslar zum Großherzog.

Gustav Geist von Böschbach ist von heute an nicht mehr bei mir in der Lehre. Ich ersuche deshalb Jedermann, demselben auf meinen Namen nichts mehr geben zu wollen.

Auch suche ich einen Stoßkarren zu kaufen.
Konrad Müller, Schneidermeister.

Dringende Aufforderung an Herrn H.

Da nach mehreren Aufforderungen der bezeichnete Hut nicht abgeliefert wurde, so wird der jetzige Besitzer, Herr H., hiermit dringend und zum letzten Male aufgefordert, denselben im „goldenen Ochsen“ entweder heute oder bis den Dienstag abliefern zu wollen, widrigenfalls weitere Schritte gegen ihn versucht werden.
Der Name am Leder des Hutes ist A. O....

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 14 vom 14. April 1855.

Verordnung über die Bewirtschaftung der Gemeinde- und Körperschaftswaldungen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 15. April. I. Quartal, 49. Abonnementsvorstellung: **Santa Chiara**. Große romantische Oper in 3 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer. Musik von E. H. S.

Dienstag den 17. April. II. Quartal, 50. Abonnementsvorstellung. **Die Waise von Lowood**. Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten, von Charl. Birch-Pfeiffer. Jane Eyre: Fräul. Auguste Rudloff, vom Stadttheater zu Hamburg, als erste Gastrolle.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

14. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8 $\frac{1}{2}$	27" 8,5'''	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 15 $\frac{1}{4}$	27" 9,5'''	"	hell
6 " Abds.	+ 14	27" 10,5'''	Nordwest	umwölkt

Wir empfehlen hiermit unser vollständig assortirtes Lager in allen seidnen, wollenen und halbseidnen

Damenkleiderstoffen

und erlauben uns auf Sarège, Gaze, Jaconet, Mousselinette die neuesten und geschmackvollsten Dessins, sowie auf gewirkte Crêpe de Chine und gedruckte Sommer-Châles besonders aufmerksam zu machen.

Weeber & Cie.

Langestraße Nr. 151.

Ich bin von meinen Einkäufen in **Paris** zurückgekehrt, und ist mein Lager für bevorstehende Sommersaison mit den neuesten Erscheinungen aller Arten **Damen-Hüte** etc. reichhaltig versehen.

Die neuesten **Stroh Hüte**, **Bänder** und **Blumen** werden zu **sehr billigen Preisen** abgegeben.

Henriette Bühler.

Kronenstraße Nr. 15.

*Annul.
Vinsstag.*

Vielseitigen Wünschen zu begegnen, beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß meine sämtlichen in Paris eingekauften

Mode-Waaren

bereits bei mir eingetroffen sind.

S. Drenfus.

*Annul.
F.*

Harmoniemusik



Beiertheim.

Heute, Sonntag den 15. d., wird das Musikchor der Großh. Artillerie im Stephaniensbad in Beiert-

heim eine musikalische Produktion zu geben die Ehre haben.

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 6 fr. Wozu höflichst einladet
F. Reich, zum Stephaniensbad.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 15. April:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Ölgemälde:

Genfer-See, vom Signal de Bougy aus gesehen, von Bernhard Fries in Heidelberg. — Simson's Gefangennehmung, von F. Schwörer in München.

Kohlenzeichnungen:

12 landschaftliche Compositionen, von Direktor Schirmer.

Lithographien:

Trachten des badischen Landes, von Heinemann u. Gleichauf.

Kupferstiche:

The best run of the season, nach Landseer. — Les Noces de Canan, nach Paul Veronèse. — 87 Blatt Radierungen, von Klein.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Nachmittags von 1 — 4 Uhr. — Ausstellung: 4 Porträts, Medaillons: P. von Cornelius, Alex. von Humboldt, W. von Kaulbach, und Chr. Rauch; nach dem Leben modellirt, von B. Alfinger in Berlin, dazu die Beilage des Kunstblattes Nr. 13. — Der kleine Kanonier, Lithographie nach Aug. Bischof, von Hansfängl. — Die Bergpredigt, nach Dubufe, gestochen von Gautier. — Die Theilung der Apostel, nach Gleyer, gestochen von Gautier. — Die heilige Cäcilie, nach Paul Delaroche, gestochen von Forster. — Der Maler im Tagelohn, nach Girardet, gestochen von Werdmüller.

Großh. Hoftheater: „Santa Chiara“, große romantische Oper in 3 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer; Musik von E. S. S.

Montag den 16.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Bürgerverein. Fortsetzung der Vorträge über badische Geschichte, von Herrn K. Schöcklin. Abends 6 — 7 Uhr. Für Mitglieder und gegen unentgeltliche Eintrittskarten.

Dienstag den 17.:

Großh. Hoftheater: „Die Waise von Lowood“, Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten, von Charl. Birch-Pfeiffer. Jane Eyre: Fräul. Rudloff, vom Stadttheater zu Hamburg, als Gast.

Mittwoch den 18.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 15. April.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einladungskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 19.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Journalisten“, Lustspiel in 5 Akten, von Gustav Freitag. Adelheid Runcel: Fräul. Rudloff, als Gast.

Freitag den 20.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male: „Die Krondiamanten“, komische Oper in 3 Akten, aus dem Französischen des Scribe und St. George, von Swoboda; Musik von Auber.

Sonntag den 22.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Jungfrau von Orleans“, Trauerspiel in 5 Aufzügen, nebst einem Vorspiel. Johanna d'Arc: Fräul. Rudloff, als Gast.